

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Juliane Nagel
Stadträtin

Die Stadtverwaltung plant die Erhöhung der Elternbeiträge für Kita und Horte. In der Krippe sollen sie 10,60 Euro pro Monat, im Kindergarten 8,10 Euro und im Hort 3,73 Euro betragen. Das bedeutet 127,20 Euro mehr Krippen-, 97,20 Euro mehr Kita- und 44,76 Euro mehr Hortbeitrag pro Platz im Jahr! Begründet wird die geplante Anhebung mit den gestiegenen Personalkos-

ten infolge der jüngsten Tarifierhöhungen. Die berechtigten Erfolge der ErzieherInnen bei ihren Gehältern und Eingruppierungen sollen nun also auf die Eltern umgelegt werden. Dem wird die Linke nicht zustimmen. Wir sehen das Land in der Pflicht, sich an den steigenden Personal-

Gebührenerhöhung – ohne uns!

kosten zu beteiligen. Zwar wird die Kita-Landespauschale jährlich erhöht. Der geringfügig verbesserte Betreuungsschlüssel frisst diese Mehreinnahmen jedoch sofort wieder auf. Die Stadt bleibt auf den Mehrkosten sitzen und will diese nun zum Teil an die Eltern weiterreichen. Wir meinen, dass

frühkindliche Bildung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen darf. Die gestiegenen Beiträge würden vor allem die Eltern treffen, die keine Beitragsbefreiung oder -ermäßigung in Anspruch nehmen können, weil sie knapp über den definierten Grenzen liegen. Grundsätzlich strebt Die Linke eine gebührenfreie Kindertagesbetreuung für alle an. ■

